

Ombudsstelle SRG.D

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung
Kurt Schöbi, Co-Leitung
c/o SRG Deutschschweiz
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

E-Mail: leitung@ombudsstellesrgd.ch

Zürich, 25. August 2020

Dossier 6701, «Tagesschau» Hauptausgabe vom 25. Juli 2020

Sehr geehrter Herr X

Mit Mail vom 26. Juli 2020 beanstanden Sie die Nichtberichterstattung über den Rütli-Rapport mit folgender Begründung: *«Jubiläen gehören zum Journalismus wie das Amen in der Kirche. Auch bei der SRG. Am Samstag, 25. Juli 2020 hat sich zum achtzigsten Mal der Rütli-Rapport unseres Generals Guisan während der grössten Bedrohung der Schweiz gejäht. Einmal mehr lief die Propagandamaschine von SRF auf Hochtouren. Nicht wegen einer Ausstrahlung, sondern diesmal wegen einer Nicht-Beachtung! Es ist ein Skandal, wie das gebührenfinanzierte Fernsehen einmal mehr souverän die sozialistische Sicht auf die Welt offensichtlich durchblicken liess und den historisch wichtigsten Jahrestag der modernen Schweiz mit keiner Meldung würdigte.*

Aus der Sicht der Fernsehschaffenden ist das natürlich ein Nicht-Ereignis und auch nicht von Belang, denn die zum Widerstand und Eigenständigkeit entschlossene Schweiz passt nicht ins herrschende aktuelle Weltbild und hat auch abgedankt. Man huldigt viel lieber einem schwammigen Multikulturalismus. Was letztendlich nur bedeutet, das man überhaupt keine Kultur mehr hat. Ausser des Konsums und des Hedonismus. Arme geschichtslose Schweiz und ein Affront gegenüber der grössten Minderheit im Lande. Ich bin nur erschüttert!»

Der Rütli-Rapport wird bei SRF ganz und gar nicht totgeschwiegen und dessen historische Bedeutung wird auch gewürdigt. Im SRF-Beitrag vom 25. Juli 2015 zum 75-Jährigen hiess es unter anderem: «Der 25. Juli 1940 ist in die Schweizer Geschichte eingegangen. General Henri Guisan liess damals seine Offiziere auf dem Rütli zum Rapport antreten. Der Appell zur Souveränität wirkt bis heute nach. Verteidigungsminister Ueli Maurer und die Offiziersgesellschaft warben für die Sicherheitspolitik. Der Rütli-Rapport vom 25. Juli 1940 nimmt in der Schweizer Geschichte während des Zweiten Weltkriegs eine herausragende

Stellung ein. General Henri Guisan war nach seiner Ansprache für viele Schweizer zum Symbol des nationalen Unabhängigkeitswillens geworden.»

Wenn das Fernsehen SRF fünf Jahre später nicht darüber berichtet hat, so hat das nichts mit der «sozialistischen Sicht auf die Welt» zu tun, sondern einzig mit der Tatsache, dass nicht jedes historisch bedeutende Ereignis jedes Jahr thematisiert werden kann. 80-jährige Jubiläen – sei es von Firmengründungen von in der Schweiz ansässigen Grosskonzernen oder von historischen Ereignissen - werden selten gewürdigt. Es sind vielmehr 50-jährige, 75-jährige oder 100-jährige Jubiläen. Im Übrigen hat Radio SRF den Rütli-Rapport thematisiert, nämlich in der Sendung «Sinerzyt» vom 22. Juli 2020 (<https://www.srf.ch/sendungen/sinerzyt/mythos-ruetlirapport>).

Sollten Sie mittels Beschwerde an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) gelangen wollen, orientiert Sie die beigelegte Rechtsbelehrung darüber.

Mit freundlichen Grüssen
Die Ombudsstelle SRG.D